

 <p>Ehemalige Synagoge Freudental / Nina Hofmann [CC BY]</p>	<p>Objekt: Torawimpel</p> <p>Museum: Ehemalige Synagoge Freudental Strombergstraße 19 74392 Freudental 07143-24151 mail@pkc-freudental.de</p> <p>Sammlung: Genisa Freudental</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
---	---

Beschreibung

Torawimpel zum Umwickeln von Torarollen wurden aus Beschneidungswindeln gefertigt. Die bestickten, oder später (seit dem frühen 19. Jahrhundert) bemalten, oft phantasievoll ornamentierten Textilien mit Tierkreis-, Hochzeits- und Tora-Darstellungen sind nicht nur Zeugnisse einer originären jüdischen Volkskunst. Sie enthalten darüber hinaus genealogische Hinweise, da auf ihnen jeweils das Geburtsdatum und der Name des beschnittenen Knaben sowie der Name seines Vaters vermerkt sind.

Dieser Torawimpel zeigt, dass der Knabe "zur Tora, zur Hochzeit und zu guten Werken" heranwachsen möge. Klezmerim, die bei Festen traditionelle Lieder spielen, flankieren den Hochzeitsbaldachin. Ein Musiker bläst außerdem das Schofar, das Horn, das an hohen Feiertagen rituell eingesetzt wird. Nicht eindeutig identifiziert sind die Schriftzüge.

Grunddaten

Material/Technik:	Textil, bemalt
Maße:	L 135,8 cm; B 18,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Freudental

Schlagworte

- Frömmigkeit
- Judaica
- Judentum
- Religiöse Kunst